

Pflegeberatung Rheinisch-Bergischer-Kreis: Bergisch Gladbach

Kontaktdaten

Refrather Weg 30
51569 Bergisch Gladbach

Adresszusatz: Rheinisch-Bergischer Kreis - Amt für Soziales und Inklusion

Telefon: 02202 136543

Fax: 02202 13104034

Email: Pflegeberatung@rbk-online.de

Ansprechpartner/in: Pflegeberatungsteam

Terminvereinbarung notwendig: Ja

Öffnungszeiten:

Montag: 9:00-12:00, 14:00-16:00

Dienstag: 9:00-12:00, 14:00-16:00

Mittwoch: 9:00-12:00, 14:00-16:00

Donnerstag: 9:00-12:00, 14:00-16:00

Freitag: 9:00-12:00

Zusätzliche Sprechzeiten und Hausbesuche nach Vereinbarung! Beratungen sind nach Vereinbarung auch per Videokonferenz möglich.

Haltestelle ÖPNV:

Haltestelle: Refrather Weg

Parkplätze vorhanden: Ja

Angebot

- **Hausbesuche möglich:** Ja
- **Die Beratung ist kostenlos.**

Barrierefreiheit der Einrichtung

- **Behindertenparkplätze vorhanden:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl zu erreichen:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl nutzbar:** Ja

- **Unterstützung für Blinde/Gehörlose vorhanden:** Ja
- **In der Einrichtung sind folgende Unterstützungssysteme für Blinde/Gehörlose vorhanden:**
Auf Anfrage persönliche Unterstützung

- **Behindertengerechtes WC vorhanden:** Ja

- **Beratung in Gebärdensprache:** Nein

Beratung

Die Beratungsstelle Pflegeberatung Rheinisch-Bergischer-Kreis: Bergisch Gladbach unterstützt in allen Fragen rund um das Thema Pflege und Versorgung im Alter. Diese umfassen u.a.:

- Leistungen der Pflegeversicherung
- Organisation der Pflege: häusliche, ambulante und stationäre Versorgung
- Finanzierung der Pflege
- Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige

- Die Beratungsstelle bietet Beratung zum Thema Alzheimer und Demenz. Sie erhalten Informationen zum Krankheitsbild und den Umgang mit Demenzkranken. Außerdem bietet sie Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Betroffene und deren Angehörige.

- Die Beratungsstelle unterstützt bei Fragen rund um das Leben im Alter und bietet psychosoziale Hilfe an.

Die Beratungsstelle berät darüber hinaus zu

- Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.
- Soziale Absicherung der Pflegeperson.
- Gewalt in der Pflege.
- Finanzielle Unterstützung der Sozialhilfeträger (Hilfe zur Pflege & Eingliederungshilfe).
- Gerontopsychiatrische Erkrankungen (Demenz)
 - MD Begutachtung.

Hier finden Sie zusätzlich die Kontakt Daten der Pflegekassen für die Pflegeberatung.

Ein Service des Pflegewegweiser NRW – www.pflegewegweiser-nrw.de